

Ressort: Politik

GdP-Chef: Straffällig gewordene Asylbewerber zügig zurückführen

Berlin, 03.01.2018, 13:48 Uhr

GDN - Der Bundesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Oliver Malchow, sieht durch eine neue Studie zur Flüchtlingskriminalität die Erfahrungen der Polizei bestätigt. "Dort, wo diesem Personenkreis kaum Perspektiven aufgezeigt werden, Bildungs- und Integrationsangebote fehlen, kommt es deutlich öfter zu Gewalttaten", sagte er dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland".

Die Ergebnisse der Studie belegten aber zugleich, dass es sich bei den straffällig gewordenen Migranten vor allem um junge Leute aus nordafrikanischen Ländern handelt, die hier kaum als Asylbewerber anerkannt werden. Malchow zieht daraus zwei Schlüsse: Abgelehnte oder straffällig gewordene Asylbewerber müssten "zügig in ihre Heimatländer zurückgeführt werden", sagte er. "Damit setzen wir ein klares Zeichen." Zugleich sollte die Idee des Familiennachzugs für jugendliche Flüchtlinge nicht verteufelt werden: "Die jetzige von politischer Seite betriebene Diskussion gegen einen Familiennachzug bei syrischen unbegleiteten Jugendlichen geht am Ziel vorbei, wenn es um die Kriminalitätsbekämpfung in Deutschland geht. Festzustellen bleibt, dass Familiennachzug Integration und regelgerechtes Verhalten fördern könnte."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-100067/gdp-chef-straftaellig-gewordene-asylbewerber-zuegig-zurueckfuehren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619